

# Beeindruckendes Sammelergebnis

---

Von Sabine Polster

22. September 2022, 10:30

**Aachen/Düsseldorf/Köln.** Die Sternsinger haben trotz der Einschränkungen im zweiten Corona-Winter ein beeindruckendes Sammelergebnis erzielt. Im Erzbistum Köln sammelten die Kinder und Jugendlichen aus 395 Gemeinden und Gruppen 2.920.988,34 Euro. Im Vorjahr waren es 2.314.728,88 Euro, die Kinder und Jugendliche aus 313 Gemeinden und Gruppen sammelten. Die Zahlen gehen aus der jetzt veröffentlichten Statistik des Kindermissionswerks „Die Sternsinger“ hervor.

## „Gesund werden – gesund bleiben. Ein Kinderrecht weltweit“

„Gesund werden – gesund bleiben. Ein Kinderrecht weltweit“ lautete das Motto der 64. Aktion Dreikönigssingen, bei der insgesamt 38,6 Millionen Euro (exakt: 38.564.215,71 Euro) zusammenkamen. In vielen der 8.423 Gemeinden und Gruppen nutzten die Mädchen und Jungen zum Jahresbeginn 2022 alternative Aktionsformen, um kontaktlos den Segen zu den Menschen zu bringen und Spenden für Gleichaltrige in aller Welt zu sammeln.

## Kontaktarme Aktionsformen

Auch im zweiten Aktionsjahr in Folge mussten die Sternsinger wegen der Corona-Pandemie vielfach auf die traditionellen Hausbesuche verzichten. Die Verteilung von Segensbriefen, Sternsinger-Stände an belebten Orten oder Sternsinger-Drive-ins – dank der 2021 bereits gesammelten Erfahrungen gelang es den Begleitenden gemeinsam mit ihren Sternsingergruppen erneut, alternative und kontaktarme Aktionsformen vor Ort umzusetzen.

## Motto der 65. Aktion Dreikönigssingen

„Kinder stärken, Kinder schützen – in Indonesien und weltweit“, lautet das Motto der nächsten, 65. Aktion Dreikönigssingen. Dabei rücken die Sternsinger den Schutz von Kindern vor Gewalt in den Mittelpunkt und machen auf Mädchen und Jungen aufmerksam, die unter physischer, sexualisierter oder psychischer Gewalt leiden. In diesen Tagen werden die Materialien zur Vorbereitung der Aktion in den Gemeinden verschickt, in denen auch das Spendenergebnis 2022 veröffentlicht wird. Bundesweit eröffnet wird die Aktion am 30. Dezember in Frankfurt am Main (Bistum Limburg).